



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Deutsches Venture Capital:

Schwieriges Umfeld, große Chancen

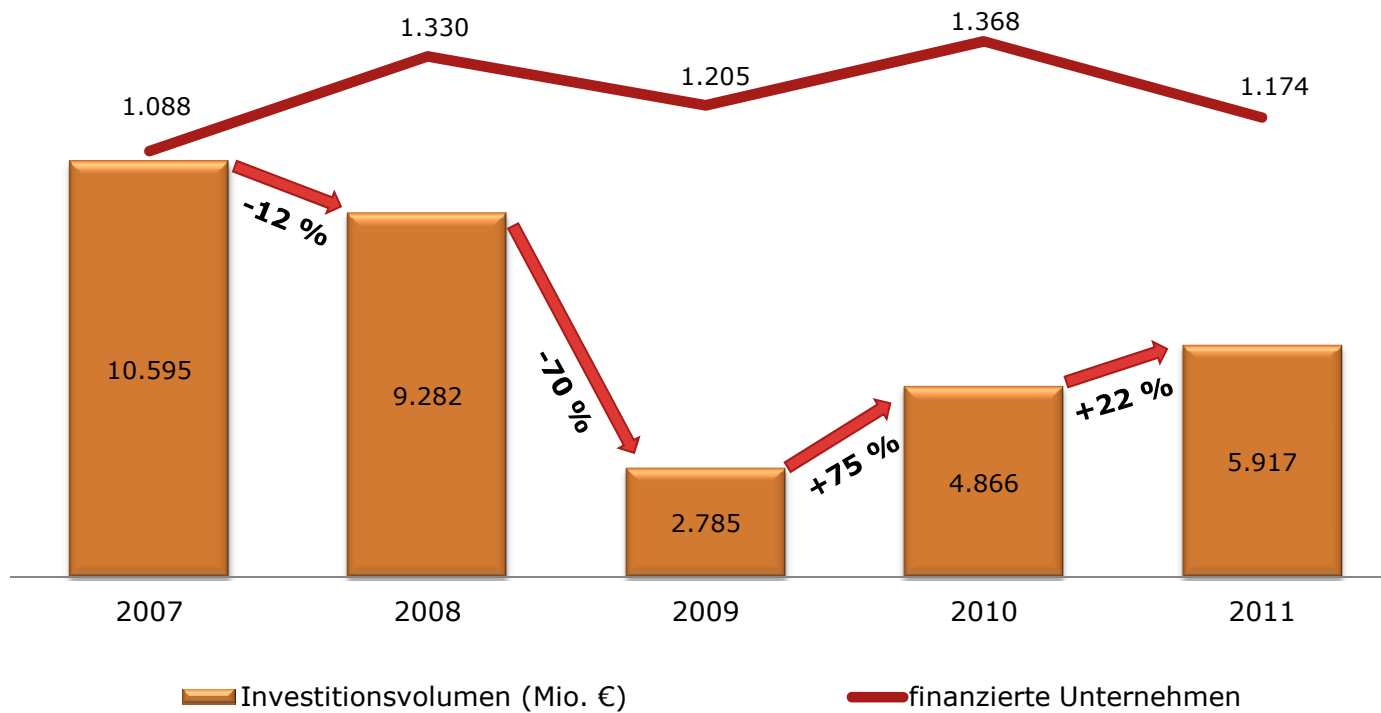
Venture Capital-Meeting
25. April 2012

Ulrike Hinrichs
Geschäftsführerin
Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)

Ulrike Hinrichs

- Geschäftsführerin seit 1. Mai 2011
- ausgebildete Journalistin
- Fernsehjournalistin in der politischen Magazinberichterstattung bei ARD und ZDF (u.a. "Kennzeichen D" und "Frontal 21")
- ab 2005 Presse- und Kommunikationschefin des damaligen Bundeslandwirtschafts- und Verbraucherschutzministers Horst Seehofer
- danach Büroleiterin der Staatsministerin Cornelia Pieper im Auswärtigen Amt

Investitionen seit 2007 in Deutschland

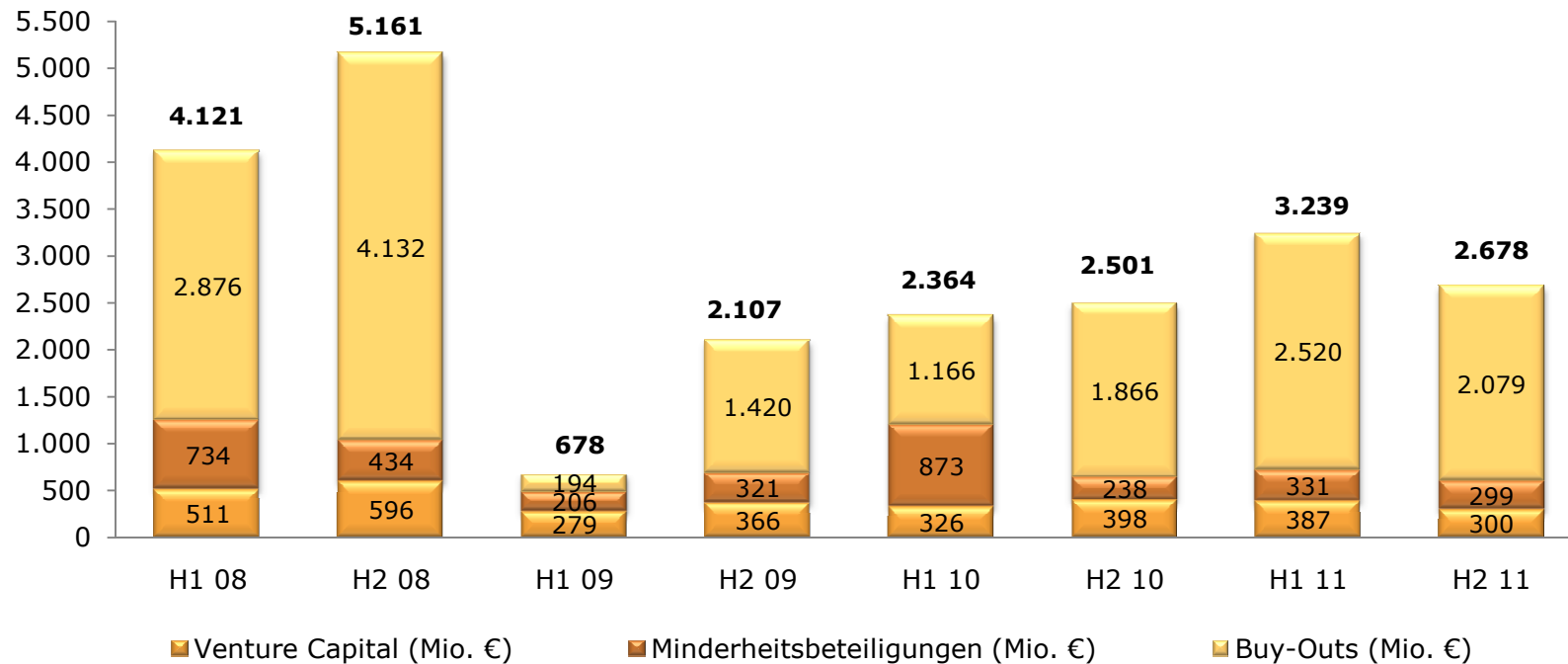


Quelle: BVK-Statistik/PEREP Analytics, Datenstand: Februar 2012

Marktstatistik = Investitionen in Deutschland unabhängig von der Herkunft der finanzierenden Beteiligungsgesellschaft

Halbjährliche Investitionen seit 2008

Investitionen in Deutschland nach Marktsegmenten



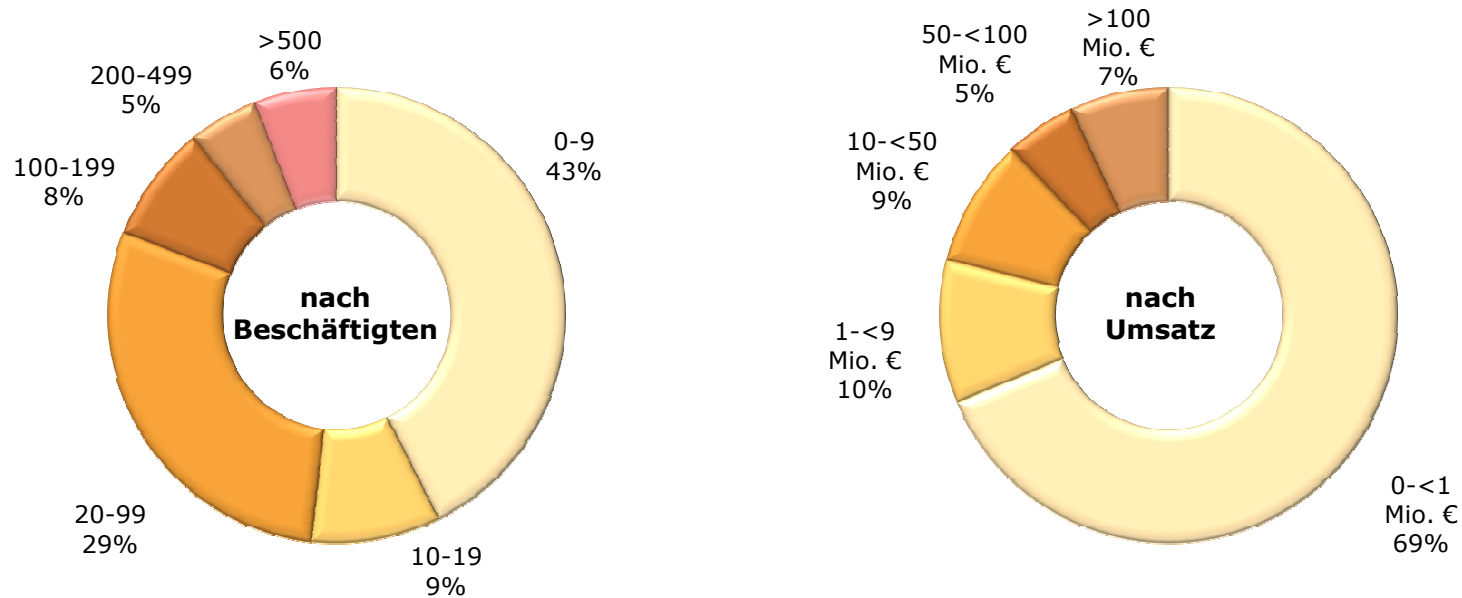
Quelle: BVK-Statistik/PEREP Analytics, Datenstand: August 2011

Venture Capital = Seed, Start, Later stage-Venture Capital, Minderheitsbeteiligungen = Growth, Replacement Capital, Turnaround

Marktstatistik = Investitionen in Deutschland unabhängig von der Herkunft der finanzierenden Beteiligungsgesellschaft.

Finanzierte Unternehmen 2011 nach Größe

Private Equity als Instrument der KMU-Finanzierung



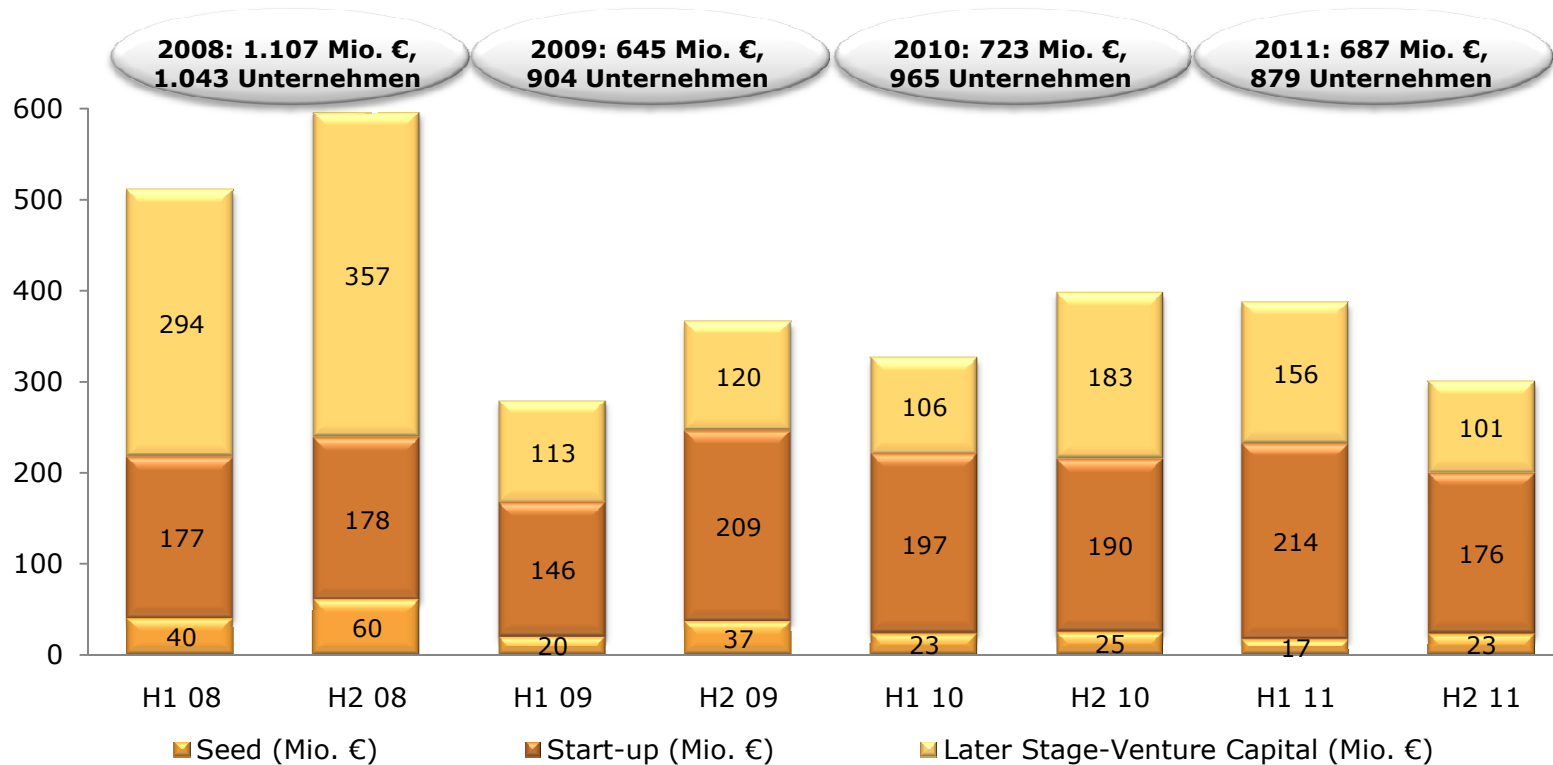
Quelle: BVK-Statistik/PEREP Analytics, Datenstand: Februar 2012

Marktstatistik = Investitionen in Deutschland unabhängig von der Herkunft der finanzierenden Beteiligungsgesellschaft.

Berücksichtigt wurden nur Unternehmen mit bekannten Umsatz- (374) und Mitarbeiterzahlen (875).

Halbjährliche Venture Capital-Investitionen

Venture Capital auf stabilem aber niedrigem Niveau

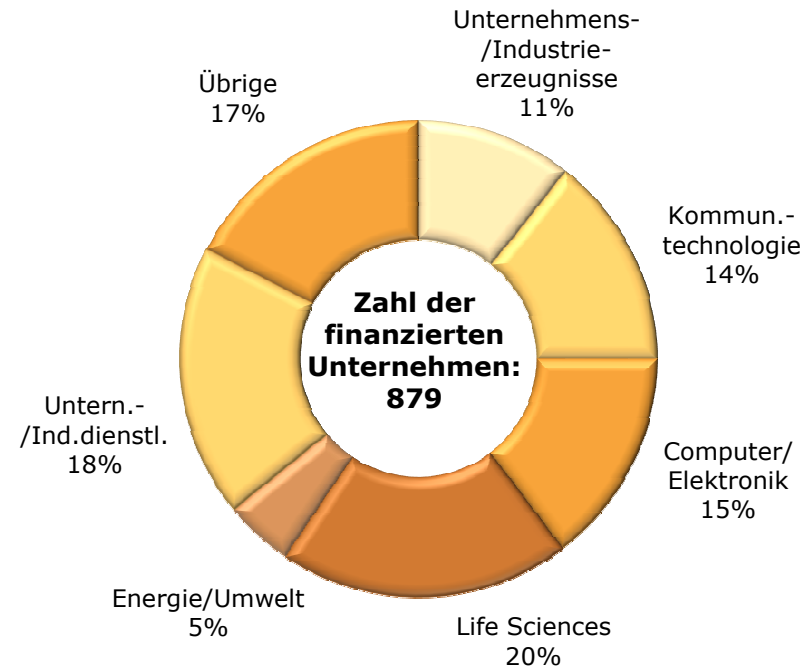
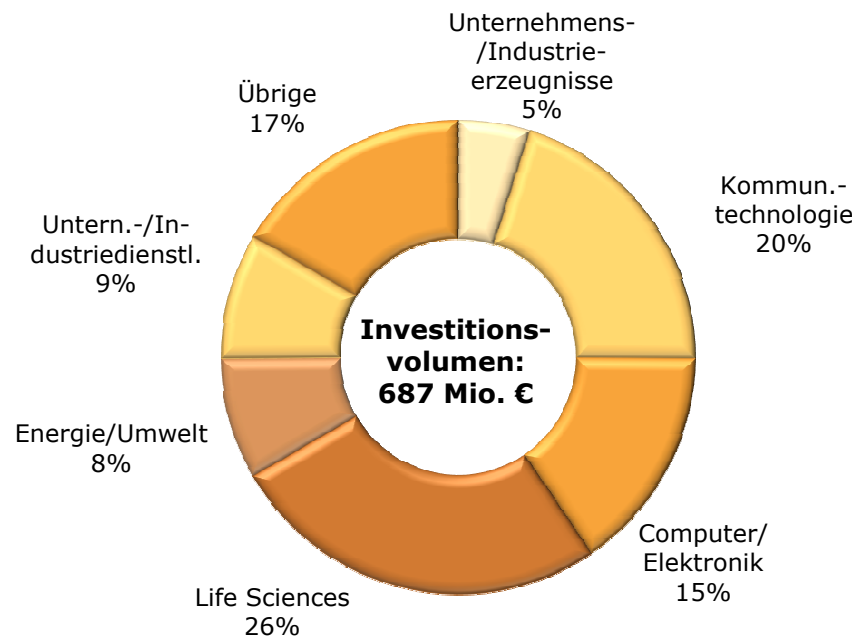


Quelle: BVK-Statistik/PEREP Analytics, Datenstand: Februar 2012

Marktstatistik = Investitionen in Deutschland unabhängig von der Herkunft der finanzierenden Beteiligungsgesellschaft.

VC-Investitionen nach Branchen 2011

Technologiebranchen liegen im Fokus

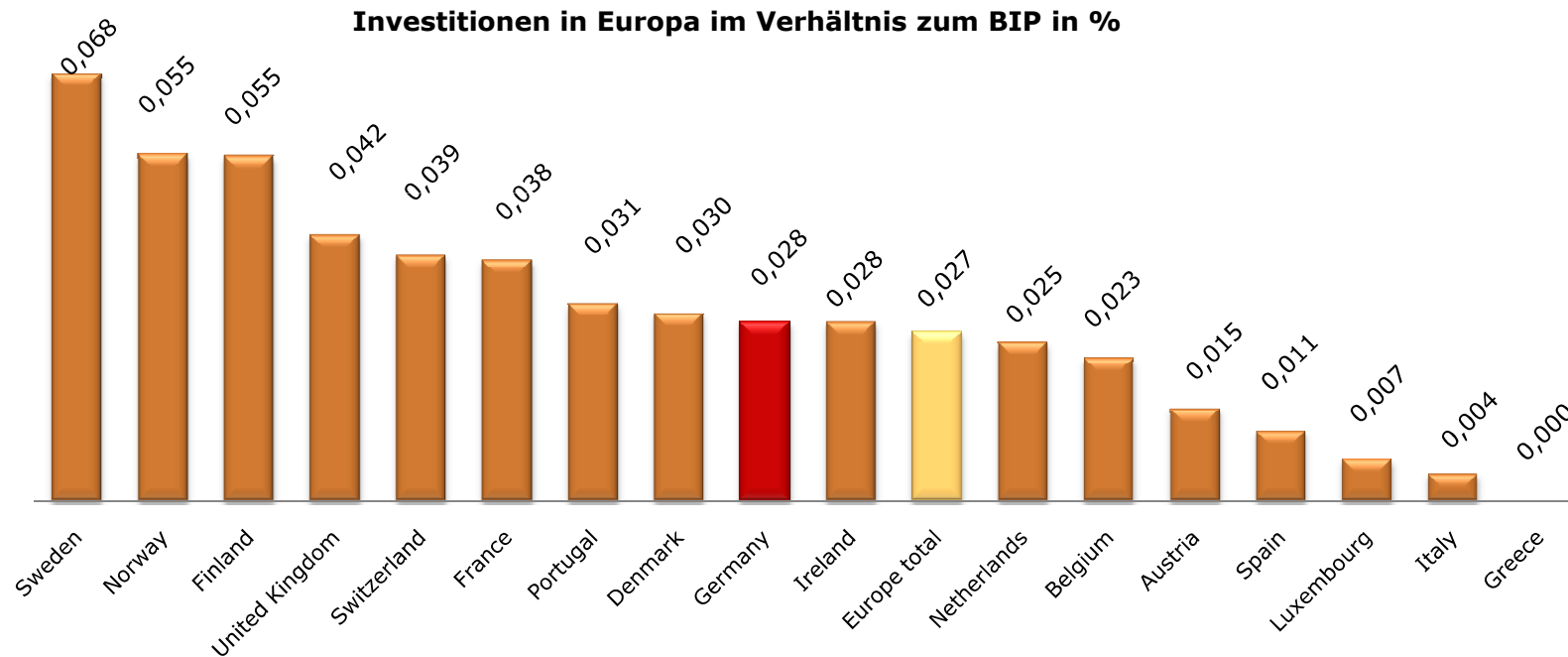


Quelle: BVK-Statistik/PEREP Analytics, Datenstand: Februar 2012

Marktstatistik = Investitionen in Deutschland unabhängig von der Herkunft der finanzierenden Beteiligungsgesellschaft.

Anhaltender Nachholbedarf bei VC

Venture Capital in Deutschland ist unterrepräsentiert gemessen an der Wirtschaftskraft



Quelle: EVCA/PEREP Analytics, EVCA Yearbook 2011

Daten für 2010. Vergleichsdaten für 2011 liegen noch nicht vor.

Deutsches Venture Capital (I)

Stärken und Chancen

- Erfahrene Teams bei Venture Capital-Gesellschaften und Technologieunternehmen
- Wettbewerbsfähigkeit und Technologieführerschaft in diversen Sektoren, z.B. Medizintechnik, Cleantech
- Forschungsstandort Deutschland
- Vitale Gründerszene
- Starke Unterstützung der öffentlichen Hand (High-Tech Gründerfonds, ERP-EIF Dachfonds, KfW, Bundesländer)

Deutsches Venture Capital (II)

Schwächen und Problembereiche

- Unzureichende Zahl aktiver, unabhängiger Venture Capital-Gesellschaften
- (Steuer-)rechtliche Bedingungen für Venture Capital-Gesellschaften international nicht wettbewerbsfähig
- Seit langem belastende Fundraising-Situation: zu wenige deutsche Ankerinvestoren
- Limitierte Exit-Optionen

Rahmenbedingungen (I)

Willkommenes Engagement der öffentlichen Hand

- Aufstockung des ERP-Startfonds um 250 Mio. €
- Aufstockung des ERP/EIF-Dachfonds um 500 Mio. €
- High-Tech Gründerfonds II mit ca. 280 Mio. € wird noch 2011 gestartet
- KfW stellt Venture Capital-Fondsfinanzierung ein

Rahmenbedingungen (II)

Venture Capital-Relevante Schwerpunktthemen unserer (politischen) Aktivitäten

- AIFM-Umsetzung in deutsches Recht
- Einführung eines europäischen Venture Capital-Regimes (European Venture Capital-Funds, EVCF)
- Innovationsdialog der Bundeskanzlerin
 - Zulage für Business Angels
 - Überprüfung der Rahmenbedingungen für Wagniskapital und Umsetzung
- Bundesweite Vernetzung der deutschen Venture Capital-Szene

BVK-Position: Handlungsempfehlungen

Deutschland braucht mehr Venture Capital durch jedwede Unterstützung der privaten, unabhängigen Venture Capital-Gesellschaften

- Einführung eines steuerlichen und regulativen Rechtsrahmens für deutsche Private Equity-Gesellschaften und -Fonds nach internationalem Maßstab (AIFM-Richtlinie, EU-Venture Capital-Regime)
 - Umsatzsteuer auf Managementvergütung, Steuertransparenz
- Fortführung bestehender Beteiligungs-Programme bzw. -Initiativen
 - Fundraising: Fondsinvestment-Programm der KfW und ERP/EIF-Dachfonds des BMWi als „Ankerinvestoren“
 - Investitionen: ERP-Startfonds und High-Tech Gründerfonds als Finanzierungspartner
- Umsetzung neuer öffentlicher Programme und regulativer Schritte mit dem Ziel der Mobilisierung weiterer privater Mittel



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrike Hinrichs
Geschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften –
German Private Equity and Venture Capital Association e.V. (BVK)
Reinhardtstraße 27c, 10117 Berlin
Tel +49 30 306982-0
Fax +49 30 306982-20
Email bvk@bvkap.de